

Fallbeschreibung

Im November 2023 veröffentlichte das Künstlerkollektiv Zentrum für Politische Schönheit (ZPS) ein manipuliertes Video, das den amtierenden Bundeskanzler Olaf Scholz zeigte, wie er scheinbar ein Verbotsverfahren gegen die Partei Alternative für Deutschland (AfD) ankündigte.



Screenshot des Deepfake-Videos von Olaf Scholz auf YouTube.

Zu Beginn des Videos wird das täuschend echt nachgeahmte Logo des Bundeskanzleramts eingeblendet.

Das Video nutzt Bildmaterial einer echten Ansprache von Scholz aus dem Jahr 2022, ersetzt jedoch die Tonspur durch eine täuschend echt wirkende, KI-generierte Rede. In dieser erklärt der gefälschte Olaf Scholz: „Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wende mich heute an Sie, weil unser Land einer schweren Bedrohung ausgesetzt ist. [...]“

Es gibt offensichtliche Bestrebungen, die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung der Bundesrepublik Deutschland richten – gegen die Demokratie, gegen das Parlament und gegen die Verfassung. Das werde ich mir nicht länger bieten lassen.“

Er ruft die Bevölkerung auf, Beweise für verfassungsfeindliche Aktivitäten der AfD über eine angegebene Website zu sammeln und kündigt ein Parteiverbotsverfahren an.

Das Video war eine satirische Aktion und sollte auf die Gefahren von und den Handlungsbedarf gegenüber demokratiefeindlichen Kräften aufmerksam machen. Das Deepfake wurde in den Sozialen Medien verbreitet bis die Bundesregierung die Sperrung des Videos bei Plattformen wie YouTube, X und Facebook erwirkte. Ein Regierungssprecher schrieb auf X: „Solche Deepfakes sind kein Spaß. Sie schüren Verunsicherung und sind manipulativ“. Plattformen entfernten das Deepfake und ein Gericht verbot dem Künstlerkollektiv die weitere Verbreitung. Ein Sprecher des ZPS sagte gegenüber netzpolitik.org: „Mit der Aktion wollen wir die Bundesregierung auffordern, sich endlich mit einem Verbot der rechtsextremen AfD zu beschäftigen. Stattdessen lässt sich die Bundesregierung aber ernsthaft dazu herab, kleinlich ein Kunstwerk zu zensieren.“

Die Aktion löste eine Debatte über den Einsatz von Deepfakes, die Grenzen von Satire und die potenzielle Bedrohung demokratischer Prozesse durch digitale Manipulationen aus.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Effekte und gesellschaftliche Reaktionen auf Deepfakes

Ihr seid **Teil des Teams „Öffentliche Meinung“** bei der Nachrichtenagentur „DeepDive News“. Eure Aufgabe ist es, zu analysieren, welche Effekte Deepfake-Videos wie das des Zentrums für Politische Schönheit (ZPS), auf die Gesellschaft haben könnte und gesellschaftliche Reaktionen zu bewerten. Lest die Fallbeschreibung und bearbeitet dann die Aufgaben, um euch auf die Redaktionskonferenz vorzubereiten.

1 Analysiert die Wirkung des Videos auf die Öffentlichkeit.

a) Warum könnte das Video überzeugend gewirkt haben?

Welche Elemente des Videos könnten dazu beitragen, dass Menschen es für echt hielten?

.....

.....

b) Warum könnte das Video so kontrovers sein?

Denkt dabei an mögliche Verwirrung, Missverständnisse und die Intention des ZPS.

.....

.....

2 Bewertet die gesellschaftlichen Reaktionen auf das Deepfake von Olaf Scholz.

a) Welche Reaktionen findet ihr problematisch? Warum?

.....

.....

b) Welche Reaktionen findet ihr angemessen? Warum?

.....

.....

3 Reflektiert mögliche Auswirkungen von Deepfakes auf die Gesellschaft.

a) Welche Gefahren entstehen durch täuschend echte Deepfakes für die Demokratie und die Meinungsbildung?

.....

.....

b) Können Deepfakes auch positive Aspekte haben, z. B. in der Bildung oder bei der Ansprache von bestimmten Gruppen?

.....

.....

4 Bereitet euch auf die Redaktionskonferenz vor.

Wichtigste gesellschaftliche Reaktionen:

.....

Größte Gefahren:

.....

Potenzielle Vorteile:

.....

Tipps

- Begründet eure Statements, damit eure Argumente überzeugend wirken.
- Sprecht in eurer Gruppe ab, wer welche Punkte präsentiert.